



Nro. (2. D) Lemberger
k. k. privilegiertes

24.

Intelligenz-Blatt.

Donnerstag den 24ten März 1803.

Staats-Nachrichten.

Italien. Von Rom vernimmt man unterm 5. dieses, daß daselbst ein Englischer Courier, von London kommend, nach Neapel durchpasste, und von Bologna unterm 8. daß ein Französ. Commissaire unter Vorausrichtung eines Couriers gleichfalls sehr eilig durch diese Städte nach dem Florentinischen gereiset sey. In letztern Nachrichten wird hinzugezählt, daß eine Französ. Halbbrigade von Modena zu Bologna angekommen, und daß, wie es heißt, noch mehrere Französ. Truppen-Corps in Italien in Bewegung sind, um nach verschiedenen Seepässen des Mittelländischen Meers sich zu begeben.

Dr. Valli, öffentlicher Lehrer der Chirurgie in dem Krankenhouse zu Mantua, hat dem B. Moscati in Mailand die Erfindung mitgetheilt, wie man die China-Abgüsse, die Wermuttinctur, den Mäzensaft &c., ja sogar die Fleischbrühe oxidiren könne. Diesen Substanzen wird dadurch eine der Fäulniß widerstehende Ei-

genschaft mitgetheilt, die so stark ist, daß z. B. oxidirte Fleischbrühe noch nach länger als 6 Monathen von aller Fäulniß frey war. Die Versuche haben bereits dem Dr. Salserini in Mailand Anlaß gegeben, mit der Tinctura aquosa di galla ossidata veraltete harthäckige Geschwüre glücklich zu heilen.

Paris vom 23. Märrz. Vor gestern Nachmittags um 1 Uhr, kündigte eine Artillerie-Salve die Eröffnung der Sitzung des gesetzgebenden Corps an. Schon um Mittag begab sich der Minister des Innern, Bürger Chaptal, vor welchem 2 Staatsboten und 4 Hussiers der Regierung vorangingen, und der von einer Abtheilung der Consular-Garde begleitet war, in den Sitzungs-Saal des gedachten Corps, und hielt an die Mitglieder desselben eine Anrede.

Der Oberconsul hat den Senator, General Serrurier, zum Obercommissair für die Bestimmung der Gränen zwischen Frankreich und Ligurien und den Senator Lespinasse zu eben diesem Geschäft der

Gränzbestimmung zwischen Frankreich und dem deutschen Reiche ernannt. B. Bello ist zum Dollmetscher der Franzöf. Legation in Spanien und B. Vandernil, der ehemals als Legationssekretair zu Berlin stand, zum zweyten Secretair der Legation in Spanien ernannt worden.

Der Arzt Ruette hat eine weitläufige Nachricht über die in Paris jetzt herrschende Grippe-Krankheit bekannt gemacht, die er für einen Brust-Cathare erklärt.

Schnell und häufig heilte B. Ruette diese Krankheit dadurch, daß er die Kranken Morgens und Abends einen Schluck guten Brannwein, mit ein wenig Guimauve-Syrup versezt, trinken ließ, wozu er, wenn der Husten recht in Gange kam, und der Kranke schwach war, 6 Tropfen Sydenhamsches Laudanum fügte.

London vom 22. Hornung. Gestern Morgen zwischen 8 und 9 Uhr ist der Oberst Despard nebst 6 seiner Mitschuldigen, nämlich Broughton, J. Francis, Graham, Woods, Wrattans und Macnamaros, vor dem Gefängnisse hingerichtet worden.

In der Gegend von York hat ein Baumeister eine neue Art Backsteine etsfunden, die zum Baue der Bogen und Decken in den Zimmern anwendbar sind. Sie werden mit schwalsenschweiförmigen Verbindungen in einander eingeknümt, und ihr Gebrauch erfordert keine ungewöhnliche Dicke der Mauern, oder Strebepfeiler. Ihr Hauptvorzug aber ist, daß sie ein Gebüde vor Feuer sichern.

Da die Biberhaare ansehnlich im Preisse gestiegen sind, indem zu den Castorhüten eine erstaunliche Menge gebraucht werden, so hat der Engländer Hare den Versuch

gemacht, Maulwurfshaare unter die Biberhaare zu mischen. Die davon verfestigten Hüte fühlen sich eben so fein an, wie die gemeinen Castorhüte, und sehen eben so gut aus.

William Bainbridge hat ein Flageolet erfunden, auf den man die höhern Töne hervorbringen kann, ohne die Ebter halb zu bedecken. Der Ton ist sehr schön, gleich der obersten Octave einer gut geblasenen Flöte, und folgt ihr unmittelbar in der Tonleiter. Das Instrument ist grösser als die gewöhnlichen Flageolers, und die Griffen sind beynaha denen auf der Flöte gleich. Es schickt sich ferner sehr gut zur Begleitung der Fortopiano, der Stimme und Flöte bey Arien, denn es paßt für alle Accorde.

St. Petersburg v. 15. Hornung. Es wird jetzt das wichtige Amt von Reichs-Consulentsen errichtet, welche als gelehrte Juristen dem Justiz-Minister zu Gehilfen dienen sollen. Es werden ihrer 3 oder 4 seyn, nämlich 1. oder 2 für die Russischen, 1. für die Deutschen, und 1. für die Pöhlischen Provinzen, weil diese Provinzen ihre besonderen Rechte haben.

Da sich jetzt bey dem Hindelhause durch die besser eingerichtete Deconomie, unerachtet der höhern Preise aller Dinge, und der Erweiterung dieses Instituts, ein beträchtlicher Ueberschuss findet, so hat die Kaiserin Mutter beschlossen, denselben zur Stiftung einer neuen wohlthätigen Anstalt, nämlich eines Krankenhauses für Arme anzuwenden.

Nro. 24.

B e n k a g e

1803.

zum k. k. privilegierten Lemberger

Intelligenz - Blatt.

Nachrichten von Seiten der k. k.
Landrechte:

I. Von Seiten der k. k. Lemberger
Landrechte wird den Eheleuten Valerian
und Alexandra Stroynowskie hiermit be-
kannt gemacht, daß unter heutigem ver-
ordnet worden, ihre auf die Güter Orna-
towicz vorgemerke; aber bisher nicht be-
rechtigte Erklärung zu erstatuiren.

Lemberg den 14. Hornung 1803.

II. Von Seiten der k. k. Tarnower
Landrechte wird hiermit die Frau Barbara
Winnicka, gebohrne Fürstin Lubo-
miriska vorberufen, sich in Betreff der
Verlassenschaft des Herrn Fürsten Georg
Lubomirski als Erbin nach den bestehen-
den Gesetzen zu melden, da ansonst nach
Verlauf der bestimmten Frist erwähnte
Verlassenschaft nur mit dem sich gemelde-
ten abhandelt werden wird.

Tarnow den 27. Jänner 1803.

III. Von Seiten der k. k. Lemberger
Landrechte wird hiermit den Erbsöldnern der
Frau Antonia von Rzeczyckie Wikto-
rowa bekannt gemacht, daß der k. Landtau-
sel aufgetragen, den Kauf-Kontrakt des

Gregor Kaminski in Betreff der Güter
Sowina dolna und gorna zu intabuliren,
ihnen aber zu diesem Alt der Herr Advo-
kat Alexandrowicz als Kurator be-
stimmt worden;

Lemberg den 3. Hornung 1803.

IV. Von Seiten der k. k. Tarnower
Landrechte werden die Erben des verstor-
benen Hermolaus Jordan vorberufen; sich
binnen 1 Jahr und 6 Wochen gesetzmäßig
zu melden, da ansonst dessen Verlassenschaft
nur mit den sich gemeldeten abgehandelt
werden wird.

Tarnow den 18. Jänner 1803.

V. Von Seiten der k. k. Lemberger
Landrechte wird allgemein bekannt gemacht;
daß es rechtlicher Ursachen wegen von der
ausgeschriebenen Litzitazion des Dorfs Tes-
sarow abzukommen, doch es mit der uns-
term 16. Hornung 1. J. decretirten Lizi-
tazion des Dorfs Obolnica sein Verblei-
ben habe.

Lemberg den 9. März 1803.

VI. Von Seiten der k. k. Lemberger
Landrechte wird hiermit dem Hrn. Adalbert
Smarzewski bekannt gemacht, daß die

Erben des verstorbenen Franz Woyczynski als Eigenthümer des Anteils in Horbocze intabuliret, ihm aber der Herr Advokat Balinski als Kurator bestimmt worden.

Lemberg den 9. Hornung 1803.

VII. Von Seiten der k. k. Lemberger Landrechte wird hiemit dem Hrn. Skrzetuski, der Edzilia Soszewska, dann der Theresia Rosseuowa und den Eheleuten Anton und Elisabeth Stepkowskie bekannt gemacht; daß der Joseph Nikolaus Horodyski wider sie eine Klage wegen Extrabulirung der Summa von 10000 fl. pohl. aus den Gütern Luka und Troszczca eingereicht, und die Hilfe des Gerichts angesuchet habe, da nun das Gericht wegen ihres unbekannten Aufenthaltsort, oder wegen ihrer Abwesenheit aus den k. k. Staaten den hier wohnhaften Advokaten Herrn Budkowski auf ihre Gefahr und Kosten zum Kurator aufgestellet hat, mit dem auch der Prozeß der in den k. k. Erbländern angenommenen Gerichtsordnung gemäß eingerichtet und geendiget werden wird; so werden selbe hiemit ermahnet, daß sie am 23. May 1803 um 10 Uhr früh entweder selbst erscheinen, oder dem aufgestellten Kurator ihre Rechtsgründe, wenn sie welche haben, bey Zeiten einschicken, oder einen andern Vertreter bestellen, und nach vorgeschriebener Ordnung jene Mittel anwenden, welche sie zu ihrer Vertheidigung für die dienstamsten halten, wo sie dann sonst die Folgen der Vergögerung sich selbst würden zuzuschreiben haben.

Lemberg den 15. Hornung 1803.

Vermischte Nachrichten.

I. Von der Lemberger städtischen Dekonomie-Verwaltung wird hiemit kund und zu wissen gehan; daß am 1. April 1. J. Vormittag um 9 Uhr, der in der haliezer Vorstadt bei dem ehemaligen Karmeliter Kloster gelegene Obst- und Küchengarten für den heurigen Sommer 1803 an den meistbietenden in Pacht überlassen werden wird.

Pachtlustige haben demnach am obbeschrittenen Tage und Stunde in der städtischen Dekonomiekanzley mit einem Neugelde von 10 fl. rhn. perschen zu erscheinen.

Lemberg den 15. März 1803.

II. Im Bank-Amte Pii Montis kommen den Eigenthümern aus der am 22. November 1802 abgehaltenen Lijitazzion folgende Neste hinaus, als von Nro. 2317, 1 fl. 36 kr. Von Nro. 2360, 4 fl. rhn. 11 kr. Von Nro. 2427, 3 fl. 25 kr. Von Nro. 2483, 6 fl. rhn. 29 kr. Von Nro. 2608, 5 fl. rhn. 4 kr. Von Nro. 2655, 1 fl. rhn. 39 kr. Von Nro. 2723, 24 kr. Von Nro. 2787, 3 fl. rhn. 10 kr.

Und aus der am 24. Hornung 1803 abgehaltenen Lijitazzion von Nro. 2808, 3 fl. rhn. 39 kr. Von Nro. 2871, 1 fl. rhn. 16 kr. Von Nro. 2885, 2 fl. rhn. 22 kr. Von Nro. 2922, 51 kr. Von Nro. 14, 3 fl. rhn. 58 kr. Von Nro. 108, 18 fl. rhn. 2 kr. Von Nro. 2341, 31 kr. Von Nro. 243, 40 kr. Von Nro. 305, 12 fl. rhn. Von Nro. 354, 40 kr. Von Nro. 396, 7 fl. rhn. 44 kr. Von

Nov. 411, 7 fl. rhn. 31 fr. Von Nov. 435, 68 fl. rhn. 40 fr. Von Nov. 543, 96 fl. rhn. 6 fr.

III. Beschreibung des Joseph Kowalski, der sich für einen Warschauer ausgibt, und wegen Diebstahl im Rathause zu Neu-Sandec angehalten, von da aber vom 28. auf den 29. October 1802 zwischen 7 und 8 Uhr gegen Abend in Eisen flüchtig geworden ist.

Derselbe ist mittelmäßigen Wuchses, breitschultrig, blätternarbigen rothen Gesichts, hat eine platte dicke Nase, blaue Augen, schwarze abgeschnittene Haare, und schwarze Augenbraune, trägt einen sandfarbigen Kaput von Luch, gelblederne Beinkleider, neue ungarisch zugeschnittene Stiefel, einen Mantel vom braunlichen Luch, einen alten schwarzen hohen Hut mit schwarzen Band umgefaßt, schreibt und spricht polnisch, und etwas deutsch.

Dieser ist im Betretungsfalle entweder an das nächste k. Kreisamt, oder an dieses k. Gericht zu stellen.

Wisnitz den 15. Dezember 1802.

IV. In der Grodeker Kammeral-Verwaltungskanzley wird am 4. April l. J. in der 10. Vormittagsstunde die Unhöhe des Czerlaner Teiches für das 1802te Jahr zur Hutwaide verpachtet.

Das Præmium Fisci ist 125 fl. rhn. Pachtlustige werden mit einem Vadium pr. 12 fl. rhn. 30 fr. versehen hiermit vor geladen.

Grodék den 9. März 1803.

V. Es wird hiermit kund und zu wissen gemacht; daß zur Besetzung des an

der hiesigen Universität erledigten Lehramts der politischen Wissenschaften und der Staatenkunde, mit welchem ein Gehalt von jährlich 1200 fl. rhn. verbunden ist, der Konkurs in Wien und hier am 15. April l. J. werde abgehalten werden, und daß diejenigen, welche diese Lehrkanzel zu erhalten wünschen, sich vorläufig bei dem Herrn Direktor der juridischen Fakultät dem Appellationsrathe v. Borzaga zu melden haben.

Lemberg den 4. März 1803.

VI. Es wird hiermit bekannt gemacht, daß die für die Gwozdiecer und Rozluczer Verwaltung auf der Herrschaft Sambor bestehende, und mit einem Gehalte von jährl. 350 fl. rhn. und freiem Quartier verbundene Kammeral-Justiziarstelle in Erledigung gekommen ist.

Diejenigen, welche diese Stelle sonach zu erhalten wünschen, haben ihre Gesuche längstens bis 20. April l. J. als den letzten Annahmstermin, bey dieser k. vereinigten Domainen und Salinien-Administration einzubringen, und sich vorzüglich mit Zeugnissen der Eligibilitäts-Fähigkeit sowohl ex linea judiciali als politica, dann über ihre Moralität, und etwa schon geleistete Dienste auszuweisen.

Lemberg den 3. März 1803.

VII. Von der Lemberger städtischen Dekonomie-Verwaltung wird in Folge einer höheren Verordnung allgemein kund und zu wissen gemacht; daß am 4. April l. J. Vormittags um 9 Uhr in der hiesortigen Almotskanzley die Lieferung des für die uokommenden Winter 1803 und 1804, zur Beheizung der Rathauskanzleyen,

Frohnsfeste, Civilarreste, Normalschulen und Polizei, Quasi - Kasernen erforderlichen Brennholzes, von 718 M. De. Klafter versteigerungsweise an denjenigen überlassen werden wird, der den mindesten Anboth machen wird.

Diejenigen, so diese Holzlieferung zu erschehen wünschen, werden am obbestimmten Tage und Stunde in der städtischen Dekonomiekanzley mit dem Zusatz vorgesaden, daß sich ein jeder derley Sizitant mit einem Neugeld (Vadium) von 400 fl. rhn. zu versehen habe.

Lemberg den 18. März 1803.

VIII. Es wird hiemit allgemein bekannt gemacht; daß zur Wiederbesetzung der bei dem Stryer Magistrat erledigten, mit einem jährl. Gehalt von 200 fl. rhn. verbundenen zweyten Magistratal- Assessorsstelle ein neuer Konkurs auf den 15. April l. J. ausgeschrieben worden.

Lemberg den 4. März 1803.

IX. Von Seiten der k. hungarischen Statthalterey wurde anhier eröffnet; daß der Konkurstermin zur Anmeldung der Gläubiger des verschuldeten edlen Stephan Zichy in der, der Grafschaft Schimegh einverleibten Stadt Nagóts auf den 18. April d. J. 1803 festgesetzt worden sey.

Welche Eröffnung zur allgemeinen Wissenschaft bekannt gemacht wird.

Lemberg den 1. März 1803.

X. Es wird hiemit allgemein bekannt gemacht; daß zur Wiederbesetzung der durch das Absterben des Hulimka bei dem Tarnopoler Magistrat erledigten mit 250 fl. rhn. jährlichen Gehalt verbun-

dene Magistrats - Assessors- und Kassiersstelle der Konkurs auf den 20. April l. J. ausgeschrieben worden.

Lemberg den 2. März 1803.

XI. Der königl. Lemberger Magistrat macht einem jedem hiemit zu wissen; daß die der nach Absterben des Simon Pomianowski hinterlassenen Massa gehörige folgende aktive Forderungsposten, als erstens: Die in der Radziwilischen Kriada in Summa 12144 fl. pohl. Zweyten 69 fl. pohl. 28 gr. bei Manuarda. Drittens 21 fl. pohl. bei Mathias Kiernicki stehende Forderungen in 3 Zeitsäften, nämlich am 4. März, 18. März und 1. April l. J. immer um 3 Uhr Nachmittag um einen willkürlichen Schätzungspreis einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt, wofür alle Kaufbegierige vorgesaden werden.

Lemberg den 12. Hornung 1803.

XII. Von der Lemberger städtischen Dekonomie - Verwaltung wird anmit Jeßermann kund gehan; daß am 2. April d. J. um 10 Uhr Vormittags zwey Plätze in der Stadt; einer neben der Stadtwagen und der andere neben der Hauptwache, auf den Stadtwällen über 3 in den Wallrondeln, zur Aufstellung der Zelte, zum Verkauf des Gefrorenen und anderer Erfrischungen, in der städtischen Dekonomiekanzley unterm Rathause an den Meistbierhenden, für den heurigen Sommer werden überlassen werden.

Derjenige also, der diese Plätze zu erschehen gesonnen ist, hat am obbestimmten Tage und Stunde mit einem Neugeld von 20 fl. rhn. in der städtischen Dekonomiekanzley zu erscheinen.

Lemberg den 19. März 1803.

XIII. Von Seiten des Kammeral-Wirthschafts-Oberamts zu Sambor wird anmit bekannt gemacht; daß auf den 6. April l. J. der zu Sambor am Mühlenbach gelegene, 5 Joch 448 □ Klostern befassende Kammeral-Wleichgrund auf 3 Jahre, daß ist: von 1. May 1803 bis Ende April 1806 an den Meistbietenden verpachtet werden wird.

Dieser Grund, da er am Wasser liegt, und ganz eben ist, hat die beste Lage zum Leinwandbleichen, und ist bisher hiezu mit Vortheil benutzt worden, doch steht es dem Pächter frey, wenn er den ganzen Grund zum Leinwandbleichen nicht brauchen sollte, von demselben das Gras zu mähen, oder ihn umzuacern, und Getraib anzubauen.

Der erste Ausrußpreis oder das præmium Fisci besteht in 107 fl. 15 kr., und hat jeder Pachtlustige vor der Licitation ein Vadium (Neugeld) von 11 fl. rhn. zu erlegen, ohne welches Niemand zur Licitation zugelassen werden wird.

Uibrigens geschieht die Licitation am benannten Tage Vormittag um 9 Uhr in der Samborer Oberamts-Kanzley, und werden die weiteren Bedingnisse in Ansehung dieser Pachtung von der Licitations-Kommission öffentlich bekannt gemacht werden.

Sambor den 17. März 1803.

XIV. Am 13. April 1803 wird in der Neu-Sandecer l. Kreisamtskanzley die Licitation zur 3 jährigen Verpachtung der im Sandecer Kreis in der Czorsziner Starosten gelegenen Kammeral-Abvodkatie Kluskowce abgehalten werden.

Der Pacht-Termin ist vom 4. May 1803, bis 3. May 1806.

An Grundstücken befinden sich dagey:

64 Joch	1029 □	Kloster Uecker.
17 —	236 —	Wiesen.
24 —	401 —	Hutwaiden.

Wirthschaftsgebäude, als Scheuren und Stallungen sind vorhanden, jedoch keine Wohnung für dem Pächter, so wie auch keine Frohnöpflichtige Unterthan n.

Der erste Ausrußpreis des jährlichen Pachtzintes ist 102 fl. rhn.

Pachtlustige werden auf dem oben bestimmten Ort und Tag in der Vormittagsstunde mit einem 10 percentigen Neugeld (Vadium) zu erscheinen vorgeladen.

Neumarkt den 25. Hornung 1803.

XV. Kraft der vom Lemberger Magistrat untern 3. März 1803 ad Nrum. 1231 gegebenen Resolusion wird das im 2 auf der Liczakower Vorstadt No. 335 gelegene Bräuhauß des Joseph Matscheko, welches gerichtlich auf 1614 fl. rhn. geschätzte worden ist, öffentlich allezeit um 3 Uhr Nachmittags im Prætorio im dritten Stock ligitist, und zwar in den 3 nacheinander folgenden Terminen, nämlich den 28. April, den 27. May, und den 27. Juny l. J. Kauflustige und alle denen daran gelegen ist, werden hiermit vorgeladen.

XVI. Die von dem l. Zamoścer Kreis-amt vorgenommene Wahl zum Szczebrzeszyner Syndikat ist für ungültig erklärt, und demselben aufgetragen worden, einen neuen Konkurs auf den 14. April 1803 mit dem Bedinge auszuschreiben, daß zur Wahl nur solche Individuen zugelassen seyen, welche mit denen Eligibilitäts-Des-

cretum ex linea judiciale & politica
versehen sind. Welches hiermit fund ge-
macht wird.

Lemberg den 18. Hornung 1803.

XVII. Nachdem die hohe Landesstelle
unterm 4. dieses, Zahl 5688 beschlossen
hat, daß die der Stadt Stry zugehörige
zwey Dörfer Duliby und Grabowiec
vom 24. Juny des 1. J. an den Meist-
bietenden verpachtet werden sollen, und der
Termin zu der diesfalls abzuhaltenen
öffentlichen Versteigerung auf den 23.
des künftigen Monats May festgesetzt
worden ist; so wird solches mit dem Be-
haf hiemit allgemein bekannt gemacht, daß
sich die Pachtlustigen an dem obenbestimm-
ten Tag, nämlich am 23. May 1. J. bey
dem Stryer Stadtmagistrat zu diesem Ende
einzufinden haben.

Lemberg den 4. März 1803.

XVIII. Nach Eröffnung der k. hunga-
rischen Statthalterey ist von dem dortlän-
digen Voseger Magistrat für alle jene,
welche an die Verlassenschaftsmasse des
verstorbenen Kaufmanns Valerian Angie-
lich Forderung zu machen haben, der Kon-
kurs-Termin auf den 25. May d. Jahrs
festgesetzt worden, binnen welcher Zeit sie
sich gehörig zu melden haben. Welches
hiermit fund gemacht wird.

Lemberg den 21. Hornung 1803.

Verstorbene.

Den 8. Hornung.

Des Bassl Hanek N 57 J. alt bey den barnh.
Schwestern Nro 547.

Die Francisca Absolon N 13 J. alt in detto

Der Lorenz Serwadi N 49 J. alt in detto

Die Katharina Stundach N 47 J. alt im allgem.
Spital Nro 349

— Marianna Sipieniezwona N 7 J. alt in betto

— Anna Kralkowska N. 37 J. alt. in betto

Der Theodor Palonczek N 49 J. alt. in betto

Der Paul Martinik N 51 J. alt. in betto

Die Christina Piniszewska N 12 J. alt. in betto

Juden.

Des Freim. Sabel Factor s. K. Chaim 4 Wochen
alt Hal. Vorstadt Nro 336

Den 9. Hornung.

Des Hrn. Simon Kuczynski Ingrossist bey der kön.
Landtafel s. K. Georg 4 J. alt. Zolt. Vorst.
Nro 143.

Der Peter Pietrach Soldat 38 Jahr alt Broder
Vorstadt

Des Johann Ausznowitz Schuster s. K. Gregor 3.
J. alt. Zolt. Vorst. Nro 496

— Jakob Uwojarski Zimmermann s. K. Johann
8. W. alt. Hal. Vorstadt Nro 318

Juden.

Des Elias Chamandes Schuhreher s. W. Glittel
70 J. alt. in der Stadt Nro 251

— Leon Loner Kirschner s. W. Chaja 55 J. alt.
Krat. Vorst. Nro 199

— Jossel Pories Brandweinbrenner s. K. Abram
raham 25 J. alt. Krat. Vorst. Nro 383

Den 10. Hornung.

Des Anton Kosankiewicz Maurer s. W. Marianna
29 J. alt. Zolt. Vorst. Nro 261

— Simon Gursti Tagl. s. K. Agnes 1 J. alt.
Zolt. Vorst. Nro 543

Der Alexander Grzywaczuk Tagl. 58 J. alt. bey
den barnh. Schwestern Nro 547

Der Georg Kuczynski N 73 J. alt. in detto

Der Basil Gwozdz Krim. Arrestant 24 J. alt. in
Frohnfesten-Spital Nro 360

Des Anton Kubisz Kanonier s. K. Johann 1 J.
1. W. alt. in der Stadt Nro 84

Juden.

Des Wolf Czop Brandweinbrenner s. K. Latb 9
M. alt. Krat. Vorst. Nro 453